

Psychoedukation Schizophrenie

„IRRE – VERSTÄNDLICH“

ODER

VOM ERFAHRENEN ZUM EXPERTEN

EIN PSYCHOSE WORKSHOP

Was ist Psychoedukation?

- Psychoeducation (amerikanisch):
 - »Psycho« für Psyche
 - »education« für Aufklärung, Wissenserarbeitung und Bildung



Ziele des Seminars

- miteinander ins Gespräch kommen
- Wissen vergrößern
- besseres Verständnis der Erkrankung
- Erkrankung akzeptieren (Compliance Zuwachs)
- weniger Rückfälle
- aktiv werden, bei der eigenen Genesung
- über psychische Erkrankungen sprechen
- Verständnis für die Entstehung der Psychose
- Krisenanzeichen erkennen lernen
- eigenes Können und Stärken erkennen und ausbauen
- über psychotherapeutische und medizinische Behandlungsmöglichkeiten informieren
- Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen



Themen dieses Seminars (Konzept J.Bäuml)

1. Sitzung	Begrüßung und Einführung in das Thema, Krankheitsbegriff „Bin ich hier denn richtig?“
2. Sitzung	Symptomatik und Diagnostik „Ist das überhaupt eine Psychose?“
3. Sitzung	Synapsen-Modell und Somatische Brücke „Wie passen Chemie und Seele zusammen?“
4. Sitzung	Vulnerabilitäts-Stress-Modell „Ich war schon immer etwas sensibler als Andere“
5. Sitzung	Medikamente und (Neben-)Wirkungen „Schaden diese Medikamente nicht mehr als sie nutzen?“
6. Sitzung	Psychotherapie „Kann man den inneren Knackpunkt finden?“
7. Sitzung	Psychosoziale Maßnahmen Wohnung, Arbeit, Finanzen, Freizeit, Freunde, Familie. . .
8. Sitzung	Frühwarnzeichen, Krisenplan, Verabschiedung „Wie lange muss ich das Gras noch wachsen hören?“

Ansprechpartner:innen

- Simone Burchardt 01 76 / 10 00 93 17 (Team Hörde)
- Stephanie Rohloff 01 63 / 83 57 52 5 (Tagesstätte)
- Stephan Galle 01 63 / 83 57 52 9 (Team West)
- Jutta Henken 01 63 / 83 57 52 7 (Team Hörde)

Anmelden können Sie sich über Ihre Bezugsbetreuer:innen oder direkt bei den Ansprechpartner:innen. Wir freuen uns auf Sie!